

JAGDGEBIET BÜRO

13.11.2012, 16:19 Uhr

## „Wer will schon eine Monica Lewinsky im Büro haben?“

von Andrea Lukacs

Sind Frauen ein Sicherheitsrisiko für Männer in Machtpositionen? Werden Frauen zum Opfer ihres Chefs? Amerikas Petraeus-Affäre wirft viele Fragen auf, die Etikette-Expertin Nandine Meyden im Interview beantwortet.



Etikette-Expertin Nandine Meyden.

### Welche Branchen sind von Sex-Affären besonders betroffen?

Die Seriosität der Branche bedingt die Erwartungen an das Verhalten der Mitarbeiter. Was bei einer Werbeagentur noch akzeptiert wird, wird bei einem Versicherungsunternehmen nicht toleriert. Je seriöser der Sektor, desto wichtiger ist das untadelige Verhalten der Kollegen.

### Warum geraten meistens Personen auf den oberen Etagen ins Kreuzfeuer?

Weil Sex-Affären zwischen Arbeitnehmer am Fließband für das Ansehen des Unternehmens nicht so relevant sind. Es hängt mit der Funktion des Mitarbeiters zusammen, ein repräsentativer Posten stellt höhere Voraussetzungen. Es ist nicht wunderlich, dass bei der Auswahl dieser Kollegen die Arbeitgeber auch viel umsichtiger vorgehen. Es können bis zu vier oder fünf Bewerbungsgesprächen kommen, vielleicht wird sogar der Partner des Kandidaten zum Interview gebeten, oder das private Verhalten wird überprüft: wie stellt sich der Bewerber im Sportsverein an, was postet er im Facebook.

### Wann kann eine Affäre zum Sicherheitsrisiko avancieren?

Die Branche und die Funktion des Betroffenen ist dafür die Voraussetzung. Darum konnte CIA-Chef Petraeus daran scheitern. Bei seinem Posten stellen Geheimnisse aller Art ein Sicherheitsrisiko dar, weil er dadurch erpressbar wird. Genau das ist passiert in seinem Fall.

### Wie hätte er es vermeiden können?

In dem er nicht auf das Flirten eingeht oder es nicht initiiert, natürlich. Aber wenn schon dazu gekommen ist, hätte er rechtzeitig seiner Frau sagen können, dass er nicht mehr sicher ist, dass ihre Ehe funktioniert. Auch eine Information an den Arbeitgeber hätte das Risiko minimiert, denn dadurch wäre er nicht mehr erpressbar gewesen – alle relevanten Personen hätten davon gewusst. Die Konsequenzen wären dann nicht so verheerend.

### „Menschen lernen nicht aus den Fehler der Anderen“

#### Das Fazit: Ehrlichkeit. Trotzdem machen die gelüfteten Sex-Affären immer auf's Neue Schlagzeilen.

Die Menschen lernen nicht aus den Fehler der Anderen. Ihre Einstellung dazu ist: mich wird es nicht treffen. Dazu kommt noch, dass die Methoden der Entlarvung vervielfacht sind, es ist ganz einfach mit dem Handy ein Foto zu machen: ein Schnappschuss mit Chef und Sekretärin im Restaurant, fertig ist das Beweisstück. In der Führungsetage wird es noch viel spannender: da geht es um Schlagzeilen, um Machtpositionen.

**Zeigen die letzten prominenten Fälle einen Rollenwechsel der Frau? In letzter Zeit werden häufiger mächtige Männer zur Verantwortung gezogen.**

Das ist eine zweifelhafte These. Es sind eben nur einige prominente Fälle, in den meisten kommt doch die weibliche Partie zu Schaden. Die Männer haben meistens die höhere Position, somit auch die Macht, sich selbst aus der Schusslinie zu ziehen. Und die prominenten Vorfälle beweisen auch, dass langfristig die Frauen zu kurz kommen, wenn eine Sex-Affäre gelüftet wird. Zum Beispiel die Affäre Clinton-Lewinsky. Dem Ex-Präsidenten geht es noch immer gut, er hat hohe Ämter, wird gepriesen. Aber wer will schon eine Monica Lewinsky im Büro haben?

**Eine Affäre wird so eher zum Abstellgleis und nicht zum Karriereplus für die Frauen?**

Unbedingt. Und es kann auch keine Seite mehr oder weniger beschuldigt werden, da wir über erwachsene Menschen sprechen. Das Jagdgebiet Büro sollte darum vermieden werden.

**Sehen Sie einen Unterschied zwischen den USA und Deutschland, wenn es um Affären im Büro geht?**

Die USA sind grundsätzlich sehr streng, wenn es um das um Liebe und Sex am Arbeitsplatz geht. Die Männer sind auch viel vorsichtiger, schon das Machen von Komplimenten gilt als Tabu. Die Deutschen finden ihre Partner oft am Arbeitsplatz. Eine private Beziehung zwischen Kollegen wird meistens akzeptiert. Aber eine heimliche Affäre ist eine ganz andere Sache, da gelten die gleichen Regeln überall. Nie zahlt es sich aus ein Geheimnis rumzutragen.